

FAQ-Versand

1. Anschlagmittel

- 1.1. Wie und wo kann ich die Geräte anschlagen?
- 1.2. Wie viele Kuben sind mit Kranhaken ausgestattet?
- 1.3. Ist es möglich alle Geräteteile mit Kranhaken ausstatten zu lassen?
- 1.4. Ist es möglich Kranösen zu bekommen, die oben an den Geräten montiert sind?
- 1.5. Wo sitzen die Kranhaken genau am Gerätegrundrahmen?
- 1.6. Können die Kranhaken auch auf die Bedien- und Rückseite gesetzt werden, wenn diese kürzer sind als die Kuppelseite, um ein direktes Ansetzen am Nebenkubus zu ermöglichen?
- 1.7. Sind die Geräte palettiert?

2. Eigenbedarf

- 2.1. Benötige ich eine Traverse?
- 2.2. Welche sonstigen Hilfsmittel benötige ich zum Entladen?
- 2.3. Welche Gabellänge benötige ich bei einer Staplerentladung?

3. Zusatzdienste

- 3.1. Kann ich einen LKW mit Hebebühne (Ladebordwand) buchen?
- 3.2. Kann ich einen LKW mit Mitnahmestapler buchen?
- 3.3. Kann ich kleinere Fahrzeuge buchen?

4. Techniken

- 4.1. Das LKW-Dach geht nicht ganz auf. Wie kann ich die Geräte dennoch mit dem Kran entladen?
- 4.2. Wie bekomme ich die Gurte unter dem Gerät heraus, wenn ich sie entladen habe (Geräteteil ohne Grundrahmen)
- 4.3. Wie setze ich Geräteteile bündig aneinander, wenn die Kranhaken an der Kuppelseite sitzen?
- 4.4. Wie krane ich, wenn ich 8 Anschlagpunkte habe (4 pro Seite)
- 4.5. Wie montiere ich lose mitgelieferte Wetterschutzhauben / Gitter?
- 4.6. Wie können die Geräte zwischengelagert werden?

5. Beipack

- 5.1. Was beinhaltet der Beipack?
- 5.2. Wo finde ich den Beipack?

1. Anschlagmittel

1.1 Wie und wo kann ich die Geräte anschlagen?

Zum Kranen gibt es drei verschiedene Vorgehensweisen:

1. Unterschlupfen mit Textilgurten (siehe auch Betriebs- und Wartungsanleitung, Kapitel 1.6.2)
wird angewendet bei: Geräteteile ohne Grundrahmen
Bauseits zu stellende Hilfsmittel: Ketten, Textilgurte (o.Ä.), Kantenschoner
2. Anschlag an den Verbindungskonsolen im Grundrahmen mit Schäkeln (siehe auch Betriebs- und Wartungsanleitung, Kapitel 1.6.3)
Wird angewendet bei: Geräteteile mit Grundrahmen, die weniger als 1600 kg wiegen und ein Grundrahmenmaß von maximal 3015mm haben.
Bauseits zu stellende Hilfsmittel: Ketten, Gurte (o.Ä.), Schäkel (passend zum Lochmaß von 18mm), Kantenschoner; ggf. Traverse (siehe Punkt 2.1)
3. Anschlag an Kranhaken im Grundrahmen (siehe auch Betriebs- und Wartungsanleitung, Kapitel 1.6.3)
Wird angewendet bei: Geräteteile mit Grundrahmen, die die Maße und/oder Gewichte aus Punkt 2 überschreiten.
Bauseits zu stellende Hilfsmittel: Ketten, Gurte (o.Ä.), Kantenschoner; ggf. Traverse (siehe Punkt 2.1)
Hinweis: Das Lochmaß an den Kranhaken beträgt mindestens 40mm

1.2 Wie viele Kuben sind mit Kranhaken ausgestattet?

Voraussetzung für die Ausstattung der Kuben mit Kranhaken ist, dass die Bauteile die Merkmale aus Punkt 1.1.3 erfüllen. Ist dies der Fall, sind in der Regel die ersten 3 Kuben, die entladen werden, mit vormontierten Kranhaken versehen. Die weiteren Geräteteile verfügen über entsprechende Verschraubungen, an denen die Kranhaken von bereits gekranten Bauteilen montiert werden können. Handelt es sich um eine Lieferung, die aus mehreren LKW besteht, wird zusätzlich das jeweils erste Geräteteil pro LKW mit bereits montierten Kranhaken angeliefert.

1.3 Ist es möglich alle Geräteteile mit Kranhaken ausstatten zu lassen?

Ja, diese Möglichkeit besteht. Aufgrund des erhöhten Materialaufwands müssen die Kranhaken jedoch in Eigenverantwortung und auf eigene Kosten an unser Werk in Brücken zurückgesendet werden. Der anliefernde LKW kann die Kranhaken aus logistischen Gründen nicht direkt wieder mitnehmen. Sollten die Kranhaken nicht zurückgesendet werden, berechnen wir 40 € (zzgl. MwSt.) pro Kranhaken.

1.4 Ist es möglich Kranösen zu bekommen, die oben an den Geräten montiert sind?

Diese Möglichkeit besteht leider nicht.

1.5 Wo sitzen die Kranhaken genau am Gerätegrundrahmen?

Die Kranhakenpositionen werden von uns im Werk aufgrund der Lastenverteilung der Einzelkuben individuell festgelegt. Die Kranhaken sitzen dabei immer an der längeren Geräteseite, um einen sicheren Kranvorgang gewährleisten zu können.

1.6 Können die Kranhaken auch auf die Bedien- und Rückseite gesetzt werden, wenn diese kürzer sind als die Kuppelseite, um ein direktes Ansetzen am Nebenkubus zu ermöglichen?

Eine Abweichung von den von uns vorgegebenen Kranhakenpositionen ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Zur Vorgehensweise zum Heransetzen der Kuben siehe Punkt 4.3.

1.7 Sind die Geräte palettiert?

Im Regelfall werden die Geräte auf zwei Transporthölzern angeliefert, die ca. 10 cm hoch sind. In Einzelfällen werden größere Geräte ohne Hölzer angeliefert, um die Maximalhöhe des LKW nicht zu überschreiten. Dieses Vorgehen wird allerdings nur bei vereinbarten Kranentladungen mit Kranhaken oder Schäkeln genutzt.

2 Eigenbedarf

2.1 Benötige ich eine Traverse?

Eine Traverse wird benötigt, wenn der Neigungswinkel der Anschlagmittel zu groß wird oder der Schutz der Kanten anderweitig nicht gewährleistet werden kann. Da diese Punkte unter anderem von der Einbringsituation abhängig sind, kann keine pauschale Aussage über die Notwendigkeit einer Traverse getroffen werden. Sprechen Sie im Zweifel mit Ihrem Krandienstleister, um sich beraten zu lassen.

2.2 Welche sonstigen Hilfsmittel benötige ich zum Entladen?

Einen Grobüberblick über die benötigten Hilfsmittel zur den jeweiligen Kranentladungstechniken finden Sie unter Punkt 1.1. Außerdem können zusätzliche Kanthölzer und Hebelwerkzeuge von Nutzen sein (z. B. im Falle von Punkt 4.2).

Bei Staplerentladungen werden bei tieferen Geräten entsprechende Gabelverlängerungen benötigt (siehe auch Punkt 2.3).

2.3 Welche Gabellänge benötige ich bei einer Staplerentladung?

Beim Staplertransport muss sichergestellt sein, dass die Tragarme auch an ihrem Ende unter dem Grundrahmen und nicht unter dem ungeschützten Geräteboden liegen. Falls nötig werden entsprechende Gabelverlängerungen benötigt, um den sicheren Transport per Stapler zu gewährleisten. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserer Betriebs- und Wartungsanleitung in Kapitel 1.6.

3 Zusatzdienste

3.1 Kann ich einen LKW mit Hebebühne (Ladebordwand) buchen?

Die Möglichkeit einen LKW mit Hebebühne anliefern zu lassen, besteht, wenn die Gerätemaße und Gewichte es zulassen. Hat ein Geräteteil eine Länge von über 2400 mm ist eine Entladung per Hebebühne nicht möglich. Die maximale Traglast liegt bei ca. 600 kg. Wirtschaftlich sinnvoll ist die Anlieferung per LKW mit Hebebühne in der Regel nur, wenn die komplette Lieferung auf einen 7,5 t-LKW passt. Bei Bedarf prüfen wir diese Möglichkeit gerne auf Machbarkeit und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot dazu.

3.2 Kann ich einen LKW mit Mitnahmestapler buchen?

Die Möglichkeit einen LKW mit Mitnahmestapler zu buchen, besteht, wenn die Gerätemaße und Gewichte es zulassen. Die Tragfähigkeit des Mitnahmestaplers beträgt ca. 2,5 t, wobei die Gerätetiefe die Hubkraft relativieren kann. Der Mitnahmestapler darf nicht über öffentliche Straßen fahren (auch nicht überqueren) und ist nur zur Entladung des LKW vorgesehen (nicht zur Einbringung). Wirtschaftlich sinnvoll ist der LKW mit Mitnahmestapler in der Regel nur, wenn die Lieferung eine Vollladung umfasst, also nur ein LKW anliefert, dessen Ladefläche komplett ausgelastet ist. Bei Bedarf prüfen wir diese Möglichkeit gerne auf Machbarkeit und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot dazu.

3.3 Kann ich kleinere Fahrzeuge buchen?

Im Regelfall liefern wir per 40 t-Sattelaufleger an. Sollten die Platzverhältnisse auf der Baustelle dafür nicht geeignet sein, ist auch die Anlieferung per 7,5 t, bzw. 12,5t-LKW möglich, wenn die Gerätemaße und Gewichte es zulassen. Bei Bedarf prüfen wir diese Möglichkeit gerne auf Machbarkeit und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot dazu.

3.4 Kann ich die Lieferreihenfolge selbst festlegen?

Die Lieferreihenfolge wird im Zuge der normalen Versandbereitschaftsmeldung automatisch abgefragt. Hier können Sie Ihre Wunschreihenfolge der Einzelkuben angeben. Diese Vorgaben versuchen wir so weit wie möglich umzusetzen. In Ausnahmefällen müssen wir aus technischen Gründen die Lieferreihenfolge anpassen. Diese Änderungen werden allerdings mit Ihnen abgesprochen. Außerdem muss die Auslastung der LKW gewährleistet sein. Ist dies durch spezifische Vorgaben nicht möglich, muss der Mehraufwand durch den Auftraggeber gegebenenfalls übernommen werden.

4 Techniken

4.1 Das LKW-Dach geht nicht ganz auf. Wie kann ich die Geräte dennoch mit dem Kran entladen?

Die eingesetzten LKW verfügen über ein Edscha-Verdeck. Aufgeschoben faltet dieses sich an der Fahrerkabine zusammen und verursacht so einen Überstand von ca. 1,5m über der Ladefläche. Sollten Geräteteile unter diesem Bereich stehen, müssen sie auf der Ladefläche zurückgezogen werden, um das Geräteteil nach oben entladen zu können. Eine Möglichkeit dies zu bewerkstelligen ist das Anhängen des Bauteils an einen Kran, der den Kuben vorsichtig auf der Ladefläche nach hinten ziehen kann. Falls Hubwagen auf der Baustelle zur Verfügung stehen, können auch diese genutzt werden, um das Bauteil nach hinten zu ziehen. Sollte das Ziehen auf der Ladefläche nicht möglich sein, wird ein Stapler zur Entladung benötigt. Alternativ können wir Ihnen auf Anfrage ein Angebot über die Anlieferung mit mehreren LKW erstellen, um einen Überstand zu vermeiden.

4.2 Wie bekomme ich die Gurte unter dem Gerät heraus, wenn ich sie entladen habe (Geräteteil ohne Grundrahmen)

Um die Gurte unter abgesetzten Bauteilen wieder herauszubekommen, verwenden Sie zusätzliche Kanthölzer und Hebelwerkzeuge, um das Geräteteil anzuheben und die Gurte herauszuziehen.

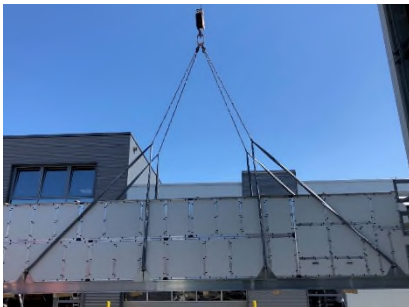
4.3 Wie setze ich Geräteteile bündig aneinander, wenn die Kranhaken an der Kuppelseite sitzen?

Sitzen die Kranhaken an den Kuppelseiten, können die Geräteteile nicht unmittelbar aneinandergesetzt werden. Um die Geräte dennoch kuppeln zu können, setzen Sie den Kubus möglichst nahe an seiner Sollposition ab. Demontieren Sie die Kranhaken auf der Kuppelseite und hängen Sie die Haken an der Bedien- und Rückseite ein. Heben Sie das Geräteteil leicht an (maximal 5 cm!) und stellen es bündig an das Nebenteil.

ACHTUNG: Das Umsetzen von Kranhaken ist nur in diesen speziellen Fällen gestattet und darf ausschließlich für kleinste Distanzen und Hubhöhen verwendet werden. Alternativ kann das Geräteteile auch auf Rollen abgesetzt werden und so an das Nebenteil herangeschoben werden.

4.4 Wie krane ich, wenn ich 8 Anschlagpunkte habe (4 pro Seite)

Grundsätzlich sind beim Kranen mit 4 oder 8 Anschlagpunkten die gleichen Kriterien zu erfüllen (Betriebs- und Wartungsanleitung, Kapitel 1.6). Der einzige Unterschied besteht darin, dass insgesamt 4 Gurte benötigt werden, die an jeweils 2 nebeneinanderliegenden Kranhaken angehängt werden.



4.5 Wie montiere ich lose mitgelieferte Wetterschutzhauben / Gitter?

In manchen Fällen müssen aus technischen Gründen die Wetterschutzhauben oder-gitter lose mitgeliefert werden. Um diese zu montieren, erneuern Sie falls nötig die vormontierten Dichtungen und setzen Sie das lose Bauteil an den vorgesehenen Verbindungsmitteln an. Befestigen Sie es mit den mitgelieferten Fassadenbauschrauben (6,3 x 19mm). Dichten Sie anschließend die Verbindungsstellen mit dem mitgelieferten Konstruktionsklebstoff von außen ab.

4.6 Wie können die Geräte zwischengelagert werden?

Beim Transport oder einer Zwischenlagerung ist darauf zu achten, dass die Oberflächen witterungsgeschützt, trocken und sauber bleiben und vor Fremdeinwirkung geschützt sind. Schutzfolien sind unmittelbar nach dem Abladen zu entfernen.

Notwendige bauseitige Schutzverpackungen sind so zu wählen, dass eine ausreichende Hinterlüftung vorhanden und die Gefahr von Kondensatbildung ausgeschlossen ist.

5 Beipack

5.1 Was beinhaltet der Beipack?

Der Beipack beinhaltet alle Materialien, die zum Aufbau der Anlage benötigt werden, wie z. B. Dichtmittel, Kuppelschrauben oder Dichtungsbänder. Zusätzlich können auch Filtermedien und weitere projektspezifische Materialien enthalten sein. Die genaue Aufstellung finden Sie auf dem Beipackzettel, der dem Lieferschein beiliegt. Wichtig: Kontrollieren Sie stets den Beipack auf Vollständigkeit und melden Sie fehlendes Material umgehend.

5.2 Wo finde ich den Beipack?

Der Beipack befindet sich in der Regel im ersten Geräteteil der Lieferreihenfolge. Sollte dies nicht über den benötigten Freiraum verfügen, wird der Beipack in einem anderen Kubus des ersten LKW mitgeliefert. Dieser Kubus wird durch einen entsprechenden Aufkleber markiert, sodass Sie auf Anhieb von außen erkennen können, wo sich der Beipack befindet.